

Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben im Blended-Learning-Format

Best Practice Lehr-/ Lernform im Teilprojekt
Schlüsselkompetenzen vermitteln

Herausforderung

Eine zentrale didaktische Herausforderung bildet die Heterogenität der Studierendengruppen. Da an der Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben“ sowohl Bachelor- als auch Masterstudierende aus unterschiedlichen Studiengängen teilnehmen, ist das Vorwissen im Hinblick auf das wissenschaftliche Arbeiten folglich unterschiedlich stark ausgeprägt.

Lösungsansatz

Für die Lehrveranstaltung wurde ein Blended-Learning-Konzept eingesetzt, welches sich auf synchrone und asynchrone Betreuungselemente stützt. Die Wissensvermittlung erfolgte vor Semesterbeginn in seminaristischer Form und wurde während des Semesters durch digitale Angebote, die der Wissensfestigung und dem Wissenstransfer dienen, ergänzt. Für die Wissensfestigung wurde ein Opal-Kurs eingesetzt, welcher die Lehrinhalte der Präsenzveranstaltung didaktisch aufbereitet abbildet und Reflexionselemente enthält, die das Selbststudium der Studierenden unterstützen. Durch den im Opal-Kurs implementierten asynchronen Kommunikationskanal wurde gewährleistet, dass die Studierenden etwaige während des Selbststudiums auftretende Fragen direkt an die Lehrende richten konnten. Der Wissenstransfer der im Selbststudium vertieften Inhalte erfolgte in Form eines individuellen, auf synchroner Kommunikation basierenden, Lernsettings.

Methoden

Wissensinputs, Einzel- und Gruppenübungen, didaktisch aufbereitete Lehrinhalte und Reflexionselemente.

Synchrone und asynchrone Kommunikationsbausteine ermöglichten eine bedarfsgerechte Betreuung und individuelle Begleitung der Studierenden.

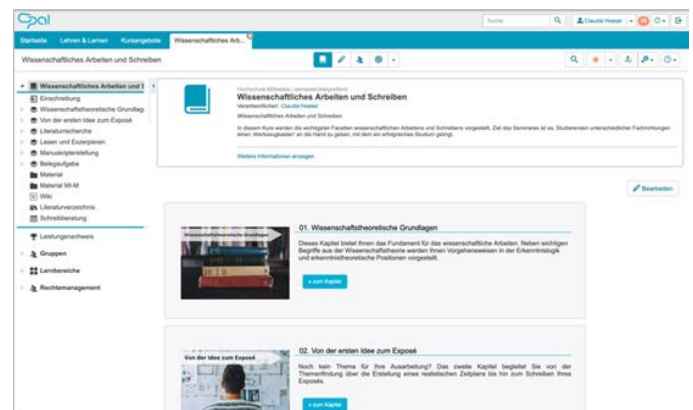


Abbildung: Screenshot des OPAL-Kurses